

Was man alles **wissen** sollte, wenn man in Kunst die 8. Jahrgangsstufe abgeschlossen hat ...



# RENAISSANCE & BAROCK WERBUNG & DESIGN



Inhalte des Unterrichts sind in der Bildenden Kunst die Künstler und Werke der Renaissance und des Barock. Diese beiden Epochen sind für die europäische Kunstgeschichte von großer Bedeutung, denn alle folgenden Künstler und Stile beziehen sich auf die Kunst dieser Zeitspanne – ob aufgreifend, weiterführend oder ablehnend. Im Mittelpunkt steht die systematische Bildbetrachtung, auch im Vergleich mit Werken anderer Epochen unter dem Aspekt des Zusammenwirkens von Absicht und Wirkung. In der Angewandten Kunst wird die Bildsprache der Werbung behandelt, zudem geht es um Grund-

**KUNSTGESCHICHTE**

- Du kennst typische **Bildwerke der Renaissance und des Barock**, d. h. du hast - als Abbildung, vielleicht sogar im Original – Gemälde dieser Zeit genau betrachtet und beschrieben.
- Du kennst die Bedeutung von wichtigen **Künstlerpersönlichkeiten**, ihr Leben und Werk und ihren Einfluss auf die Entwicklung der Kunst.
- Du kennst die besondere Rolle der Renaissance als **Beginn der Neuzeit** in ihrer kulturgeschichtlichen Bedeutung und den Wandel der Absicht bzw. Funktion von Kunst beschreiben.
- Du kennst die besondere Bedeutung der **Renaissance** für die wirklichkeitsnahe Darstellung der Welt, v. a. in Hinblick auf **Porträt** und **Raum**, sowie die Bedeutung des **Barock** für die Entwicklung der Bildgattungen **Landschaft** und **Stilleben**. Du kennst dies an anschaulichen Werken aufzeigen.
- Du kennst den Begriff **Gesamtkunstwerk** an geeigneten Beispielen erläutern.

**GESTALTUNGSELEMENTE & PRINZIPIEN**

- Du kennst die in der Renaissance verwendeten **Proportionsregeln** zur Darstellung von Gesicht bzw. menschlicher Figur.
- Du kennst den **Fachbegriff Idealisierung** und kannst ihn an Bildbeispielen erklären.
- Du weißt, was man unter einer **Illusionsdarstellung** versteht und kennst anschauliche Beispiele.
- Du kennst die in der Renaissance entwickelten und im Barock weitergeführten **Möglichkeiten der wirklichkeitsnahen Raumdarstellung: Fluchtpunkt- und Zentralperspektive, Luft- und Farbperspektive**.
- Du kennst **Schemata für die Bildkomposition**, die in diesen Epochen entwickelt wurden, wie z. B. **Goldener Schnitt** oder die Verwendung **geometrischer Grundformen** – Dreieckskomposition, Verwendung von Kreisen, Ellipsen, oder Diagonalen.

**BILDBETRACHTUNG**

- Du kennst die Methode der **systematischen Bildbetrachtung** und weißt, wie man unter den Aspekten **Form, Farbe, Licht, Raum und Komposition** ein Kunstwerk analysiert.
- Beim Betrachten typischer Bildwerke aus Renaissance und Barock, auch im Vergleich mit Werken aus anderen Epochen verstehst du den **Zusammenhang von Gestaltung, Absicht und Wirkung**.
- Du kennst Titel und Autor einiger **Werke** und deren Inhalt (Was ist dargestellt?) sowie ihre Funktion (z. B. repräsentatives Porträt oder Gruppenbild, Stilleben mit Vanitas-Motiven, Altarbild).

Die Methode der systematischen Bildbetrachtung ist zumindest teilweise auch für Bilder aus dem Bereich der Angewandten Kunst (Werbung) anzuwenden. Im Bereich Design sind bei der Betrachtung von Objekten bestimmte Kriterien anzupassen.

**ANGEWANDTE KUNST (Werbung/Design)**

- Du kennst die **Gestaltungsmittel** (Layout als Bild- und Textgestaltung, Motivwahl/Eyecatcher bei Bildern, Farbwirkung) **und Absicht** (Zielgruppenorientierung, Imagebildung durch Logo, Slogan u. ä.) **der Werbung** und kannst Werbebotschaften entschlüsseln.
- Du kennst weitere **Fachbegriffe aus dem Bereich Werbung** an Beispielen erklären (z. B. Werbemittel wie Anzeige und Webseite, Werbearten wie Produkt- und Imagewerbung, Formen wie Flyer, Plakatwand oder Kampagne).
- Du kennst den **Zusammenhang von Form und Funktion** als wesentlichen Aspekt der **Produktgestaltung** und kannst ihn an geeigneten Beispielen aus den Bereichen Mode, Gebrauchsgegenstand, Bauwerk oder Webseite erklären.
- Du kennst die Begriffe **Zeitgeist** und **Image** an einem Beispiel aus einem der o. g. Bereiche erklären, z. B. an einem Bauwerk oder an einer Modeerscheinung (z. B. Öko-Mode oder Punk).
- Du kennst die erworbenen Kenntnisse in einer praktischen Arbeit umsetzen, z. B. als Entwurf, Modell oder ausgearbeitetes Projekt (Plakat, Moodboard, Präsentation o. a.) – vgl. Praxis 8

HINWEISE:

- Die Aufstellung berücksichtigt den gültigen Lehrplan für das Fach Kunst.
- Auf die Frage-Struktur, wie in Leistungsnachweisen üblich, wird bewusst verzichtet. Der Überblick will vielmehr ermutigen, sich zu informieren über den eigenen Kenntnisstand bzw. herauszufinden, wo Lücken zu füllen sind.
- Eine wichtige Aufgabe liegt darin, anschauliche Bildbeispiele zu finden. So kann der „ausgefüllt“ bzw. bearbeitete Stichwortkatalog eine ganz persönliche Zusammenfassung eines Schuljahres bilden oder Grundlage für die aufbauende Arbeit in der folgenden Jahrgangsstufe sein.

Bei **Lücken oder Unsicherheiten** hilft ein Blick in die Informations- und Lernhefte:

[www.kunst.realschule.bayern.de](http://www.kunst.realschule.bayern.de)

- Unter dem Stichwort Bildende Kunst (Epochen und Künstler) findet man Grundwissensblätter und Arbeitshefte zu Renaissance und Barock sowie Künstlerbiografien.
- Der „Fragenkatalog zu den Arbeitsheften“ Renaissance und Barock bietet eine Möglichkeit, das erworbene Wissen zu prüfen bzw. zu festigen.
- Das Arbeitsheft „Bildsprache“ und andere Materialien unter dem Stichwort „Grundlagen der Bildbetrachtung“ bieten Hilfe bei der systematischen Bildbetrachtung.
- Unter dem Stichwort „Angewandte Kunst“ Grundwissensblätter und Arbeitshefte zu Architektur, Werbung, Design und Mode als besonderem Beispiel der Produktgestaltung.

Das **Vorwissen** aus der 7. Jahrgangsstufe ist hilfreich im Bereich Architektur. Der Kirchenbau spielt im Barock in Zusammenhang mit dem Stichwort „Gesamtkunstwerk“ eine besondere Rolle.

Im Bereich Farblehre und Raumdarstellung ist das Vorwissen aus der 7. Klasse unbedingt erforderlich, für die systematische Bildanalyse ebenso wie für die Bewertung von Werbung (Werbefotografie), beim Aspekt Farbgebung auch für den Bereich Design, z. B. Mode.